

13 Aiguille Dibona (3.131 m) S-Wand »Voie des Savoyards« VII- (VI+ obl.)

★★★★ Alpinklassiker

P. Chapoutot, B. Wyns | 1969

SOREILLER	Länge 565 m 5 Std.	Zustieg 10 Min. Abstieg 1 Std.	Parkplatz Les Etages Ref. du Soreiller 2.30–3 Std.	Beste Zeit Juni – Oktober	Hakenmaterial Stände: NH ZH: NH Absicherbarkeit gut / mäßig	Gestein Granit Qualität super	Anforderung mittel
-----------	---------------------------------	---	---	-------------------------------------	--	--	------------------------------



Absicherung

Außer richtungweisendem »Alteisen« bleibt nur die Absicherung mit einem kompletten Satz Friends (einige gängige Größen doppelt) sowie 2 langen und 4 kurzen Bandschlingen.

Zustieg

Direkt hinter der Hütte in maximal 10 Min. zum Wandfuß.

Einstieg

Links der Dächerzone bei einer Eisenstange. Über den Vorbau wird rechtshaltend ein Spreizkamin am rötlichen Pfeiler erreicht.

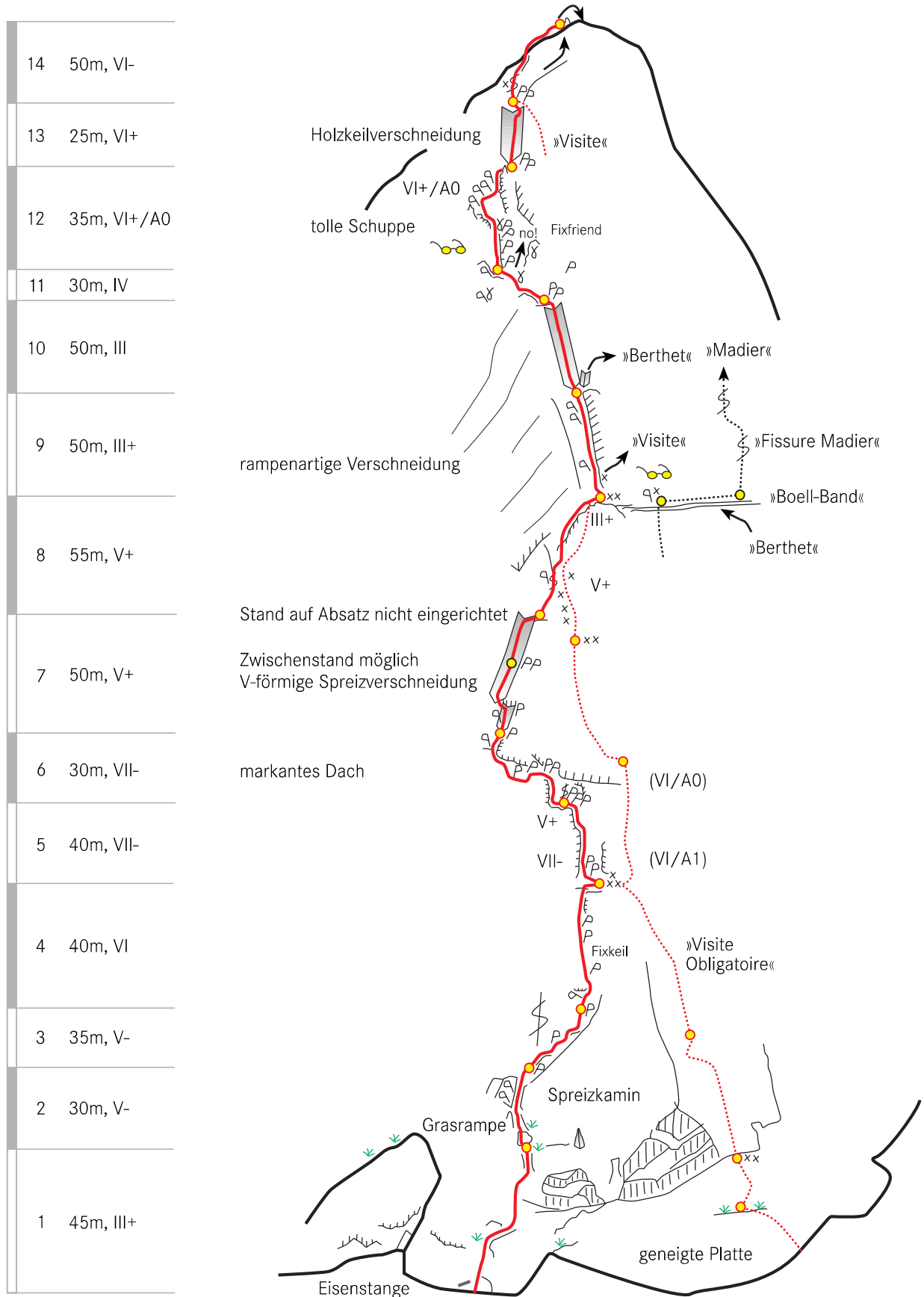
Abstieg

Vom Gipfel 2x 25 m nach Norden abseilen und 50 m über Bänder zu einem Schnee-/Geröllfeld abklettern (III). Von hier in einem großen Bogen den Steinmännern folgend zurück zur Hütte (1 Std.).

Die »Voie des Savoyards« war vermutlich eine der letzten Erstbegehungen an der Aiguille Dibona, die einer natürlichen klassischen Linie folgt. Sie kann dennoch als moderne Tour bezeichnet werden, mit zwei Kletterstellen, die es in sich haben und in der damaligen Zeit sicher den Leistungsstand repräsentierten. Mittlerweile wurde aus den früher soliden Haken leider »Alteisen«, und eine Sanierung täte Not. Bis auf die beiden Schlüsselstellen kann die Route gut mit Friends abgesichert werden. Den Rest erledigt das Kletterkönnen – oder? Die Felsqualität der Risse und Verschneidungen ist jedenfalls hervorragend.



Ralf Rehberger führt uns durch die Schlüsselseillänge.



Stand 2007

© topoguide.de